



Geschichten aus der Bibel/ Daniel in der Löwengrube (Regenbogen Nr. 3)

Didaktische Analyse und Unterrichtselemente

Gertraude Egle

Daniel ist stark im Glauben (Daniel in der Löwengrube)

Inhalt - Links

1. Didaktische Überlegungen

Sinnbild „Löwe“

Hintergrundinformation zu Daniel

2. Mögliche Unterrichtselemente

Auf die Sinnbildlichkeit des Löwen aufmerksam werden.

Innere Stärken eines Menschen kennen lernen. Menschen, die stark im Glauben/ Lieben sind, (waren) kennen; von ihnen erzählen.

Daniel ist stark im Glauben - Die Stärke Daniels beschreiben.

Die Geschichte Daniels verinnerlichen.

1. Didaktische Überlegungen

Sinnbild „Löwe“

Der Löwe ist eines der beliebtesten Wappentiere

Er gilt schon in frühen Kulturen als Herrscher über die Tiere der Erde.
und symbolisiert vor allem Mut und Königlichkeit.

Herrschende wollten mit dem Löwen in ihrem Wappen seit alters her ihre Herrschaftsansprüche kundtun und bekräftigen. Z.B.:



Schildhalterlöwen –
Löwen im Bayerischen Staatswappen



Löwen im Wappen Kenias

Vgl. „Der Löwe“

Peter Diem: <http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Symbole/L%C3%B6we>

Als Symbol des Herrschens steht der Löwe in engem Bezug zur Sonne: Z.B.:

In Ägypten stellen der Löwe mit der Sonnenscheibe auf dem Kopf den Gott Re dar; Könige wurden als Löwen oder Sphinxen dargestellt.

Im Mitraskult symbolisiert der Löwe die Sonne selbst.

Im Buddhismus verteidigt er das Recht und symbolisiert die Weisheit. Buddha sitzt auf dem Löwen als Thron der Konsistenz, der Kraft und Weisheit.

Im Hinduismus ist der Löwe ein Avatar (Ausführungsform oder Personifikation) von Vishnu.

Bei den Griechen ist der Löwe vor allem Zeichen des Mutes. Heraklit besiegt den Löwen und stellt damit die Herrschaft des Menschlichen Geistes über die animalische Natur.

In Europa umgibt der Löwe als Symbol der Macht und Weisheit die Throne der Herrscher und bewacht sie als Licht-Tier. Der Löwe wehrt Dämonen bei Tempeln und Gräbern ab. Im Wiener Stephansdom bewacht er Rudolf den IV.

Auf der Spirituellen Ebene symbolisiert der Löwe im Traum das Feuer der Lebensenergie, das gebändigt werden muss.

Ambivalenz des Symbols „Löwe“: Der Löwe symbolisiert aber auch Grausamkeit und Stärke.

Und Daniel hatte große Macht im Königreich des Darius und auch im Königreich des Kyros von Persien.

Die in Verbindung mit einer dargestellten Person gebrachten Symbole verweisen auf Attribute der Person:

Daniel besiegt in der „Löwengrube“ die Löwen. Daniel, der stark im Glauben und von Gott gestärkt ist, stellt im Namen Gottes die Herrschaft des menschlichen Geistes über die animalische Natur. Indem er mit der Hilfe Gottes die Löwen zähmt, zeigt er seinen Mut, seine Macht, Würde, Autorität, Herrschaft, Gerechtigkeit, Weisheit.

Die Bibel nennt Christus den „Löwen von Juda“; es heißt in Offenbarung 5,5:

„Da sagte einer der Ältesten zu mir: ‚Hör‘ auf zu weinen! Der Löwe aus Judas Stamm und Nachkomme Davids hat den Sieg errungen. Er kann die sieben Siegel aufbrechen und das Buch öffnen.“

Der Löwe ist das Symbol des Evangelisten Markus: er vereinigt in dieser Rolle kosmologische und christologische Elemente, da er die Herrscherrolle Christi besonders betont.

Hintergrundinformation zu Daniel

Im 5. Jh. vor Chr. tritt der Perser Kyros auf den Plan der Weltgeschichte. Er bezwingt seine Feinde, die auch Erben des zerschlagenen Assyrischen Reiches waren. Kyros verschmilzt Medien mit dem Perserreich. Dann besiegt er den letzten babylonischen König Nabonid (Vater des gestorbenen Belsazar) und zieht 539 v. Chr. in Babylon ein. Die Identität von König Darius, der in Daniel 6 für die gleiche Epoche aufgeführt wird, ist umstritten. Er könnte eine Art Meder - Unterkönig gewesen sein, der unter Kyros das eroberte babylonische Gebiet regierte. Darius ordnete Reformen an und ernannte Daniel – sein babylonischer Name spielte nun keine Rolle mehr – zum obersten seiner drei Chefminister. Daniel war zu dieser Zeit ungefähr 80 Jahre alt. Wegen seiner Klugheit sollte er sogar zum Oberfürsten befördert werden. Dadurch entstand Neid bei seinen Kollegen. Sie planten, ihn fertig zu machen. Mobbing im Jahr 539 v. Chr.! Aber Daniel ließ sich durch das Gebetsverbot nicht beirren. Wahrscheinlich spürte er, dass hier Gottes Ehre auf dem Spiel stand. Er betete wie gewohnt vor dem offenen Fenster Richtung Jerusalem. Das war keine Vorschrift bei den Juden, sondern ein Zeichen der Sehnsucht und

Verbundenheit mit der Heimat. Die Geschichte passierte etwa in der Zeit, als der erste Trupp der verschleppten Juden nach Jerusalem zurückkehren durfte (538 v. Chr.). Die Könige in der Perserzeit führten eigentlich ein tolerantes Regime. Aber hier konnte König Darius nichts machen. Das Gesetz der Meder und Perser war sprichwörtlich unumstößlich. Es soll vorgekommen sein, dass Menschen hingerichtet wurden, obwohl ihre Unschuld noch vor der Hinrichtung bewiesen werden konnte. Es scheint, als hätte der König selbst auf Daniels Gott Hoffnung gesetzt. Und Gott entschied, dass Daniel am Leben blieb. Es war wieder so etwas wie ein Gottesurteil, ähnlich der Begebenheit von den drei Freunden im Feuerofen oder von Belsazars Schrift an der Wand. Die Kernbotschaft des Danielbuches wird deutlich (gemäß der Bedeutung seines Namens): „Gott ist Richter“. Durch die Errettung Daniels wurde Gott im ganzen Königreich als der *lebendige* Gott verkündigt. Daniel handelte entschlossen und sicher. Die Geschichte ist spannend und sehr anschaulich. Die Kinder können sich gut mit Daniel identifizieren.

Theologie: Dan 3,51-90:

Das Preislied auf den Schöpfer Dan 3,51—90 mag auf den ersten Blick etwas monoton erscheinen, wirkt aber, besonders wenn es wie in Orden rezitiert wird, sehr meditativ. Es ist ein späterer (nur in der griechischen Textversion vorhandener) Einschub in das aus der MAKKABAER - Zeit stammende Buch DANIEL, das eine apokalyptische Trostschrift darstellt, um die Juden zur Glaubenstreue wegen der schweren Verfolgung zu ermuntern. Gemeinsam ist all diesen aus verschiedenen Zeiten stammenden Texten der feste Glaube an den Schöpfergott und damit an die Sinnhaftigkeit der Schöpfung.

2. Mögliche Unterrichtselemente

Auf die Sinnbildlichkeit des Löwen aufmerksam werden.

Impulsbild Löwe S 8 und 9: Regenbogen Nr. 3

– Ki sprechen Gedanken dazu aus.

Zusammenfassung: L ergänz Aussagen der Kinder:

Tafelanschrieb vom L:

Der Löwe ist stark. – Sinnbild für körperliche Kraft

Der Löwe ist mächtig. Der Löwe wird König der Tiere genannt.

Der Löwe signalisiert schöpferische geistige Kräfte und Kreativität

Der Löwe kann aggressiv und unbeherrscht sein - wann? L ergänzt.

Kinder beantworten Fragen – dann Gespräch:

Partnerarbeit: Fragen werden (auf Zettel) jedem Kind gegeben- Ki arbeiten paarweise zusammen.

Wer hat schon einen Löwen im Zoo oder auf einem Bild gesehen? Wer hat einen Löwen zu Hause (Kuscheltier)?

Wer ist Löwe im Sternbild – Welche Eigenschaften werden Menschen, die im Sternbild ein Löwe sind, zugesprochen?

Wo sieht man steinerne Löwen? Vor dem Eingang in Villen, Schlössern, großen Parkanlagen, . Löwe als „Wächter“. Löwen als ----

Wenn Kinder ein eigenes Regenbogenheft haben, können sie ihren Löwen auf ein Papier kleben. Worte oder Sätze aus dem Tafelanschrieb dazu schreiben.

Ein Löwe unterordnet sich nur sehr starken Menschen.

Wie kann ein Mensch Löwen „zähmen?“

Wann wird ein Tier zahm? Ich muss es gut kennen und anerkennen; es muss eine positive Einstellung und meine Stärke spüren.

Wann wird ein Löwe zahm? Der Mensch muss die Eigenschaften und die Gefühlswelt, das Verhaltenwelt des Löwen kennen; damit vertraut sein.

Er muss die Stärke (geistige Stärke, persönliche Stärke) eines Menschen und seine Zuneigung spüren.

(Beispiel: Franz von Assisi - Wolf von Gubbio)

Innere Stärken eines Menschen kennen lernen. Menschen, die stark im Glauben/ Lieben sind, (waren) kennen; von ihnen erzählen.

Wiederholung - Franz von Assisi;

Worin lag seine Stärke? Er war vertraut mit „Mensch und Tier; er war im Geist Gottes mit der ganzen Schöpfung verbunden.

Information und Gespräch:

Starke Menschen können oft ohne Streit Konflikte lösen: Sie sind klug, beherrscht; feinführend dem anderen gegenüber,

Sie können einem Freund treu sein: Zu ihm stehen; für ihn etwas tun, was nicht leicht fällt; wissen, wie sie ihm Freude bereiten können...

Sie setzen andere nicht herab, um selbst Geltung zu haben; Ich kann das, der andere kann das nicht; ich bin gescheiter;

Noch weitere Eigenschaften eines starken Menschen suchen.

Menschen sind stark im Glauben / (im Lieben und im Hoffen.)

Biblische Geschichten erzählen davon:

Daniel ist stark im Glauben - Die Stärke Daniels beschreiben.

L liest Geschichte aus dem Regenbogenheft (Daniel in der Löwengrube) vor.

Gespräch:

Bei Daniel werden die Löwen zahm. Welche Stärken muss Daniel haben, um Löwen zu zähmen?

Information: Viele Menschen wissen jetzt: Gott ist mit Daniel - Daniel liebt Gott - Er glaubt an Gott aus ganzen Herzen. Sein Glaube macht ihn stark. Mit Gott im Herzen ist er mutig, zuversichtlich,, weitere Eigenschaften finden.

Wiederholung:

Ein Ki beginnt die Geschichte aus dem Regenbogen zu lesen und gibt das Wort nach einigen Sätzen einem anderen Kind weiter.

Geschichte von Daniel nacherzählen:

Partnerarbeit: Jedes Paar bekommt ein Bild aus der Danielgeschichte und erzählt diesen Abschnitt. (Regenbogenheft S .) Eigenschaften Daniels beschreiben.

Regenbogenheft Lückentext S 15

Die Geschichte Daniels verinnerlichen.

Spiel: Szene „Daniel in der Löwengrube“ spielen.

Den Kindern genügend Zeit lassen, die Rollen besprechen, und das „Geschehen“ verinnerlichen.

Wie verhalten sich Löwen, wie verhält sich Daniel, wie andere Menschen, die gekommen sind, um „Daniel in der Löwengrube“ zu sehen. Was empfinden die Menschen? Was denken die Menschen?

Kinder, die mitgespielt haben, erzählen – die anderen sagen, was ihnen Besonderes aufgefallen ist. (Feedback sollte nie wertend sein.)

Hefteintragung:

Szene aus der Danielgeschichte malen.

Suche dir eine (mehrere) Überschrift(en) zu deiner Szene aus:

Daniel ist stark im Glauben an Gott, in seinem Vertrauen in Gott, in seiner Hoffnung auf Gott. Daniel ist mutig, mächtig im Glauben, hat Würde, Autorität, Gerechtigkeit, Weisheit.	Daniel liebt Gott und seine Geschöpfe. Daniel „legt sein Leben in Gottes Hand“.
---	--

Gebet: Regenbogen 3/ S15